



KlimaBilanzKultur+

HISTORISCHES ARCHIV
MIT RHEINISCHEM BILDARCHIV
2022



Historisches Archiv mit Rheinischem Bildarchiv

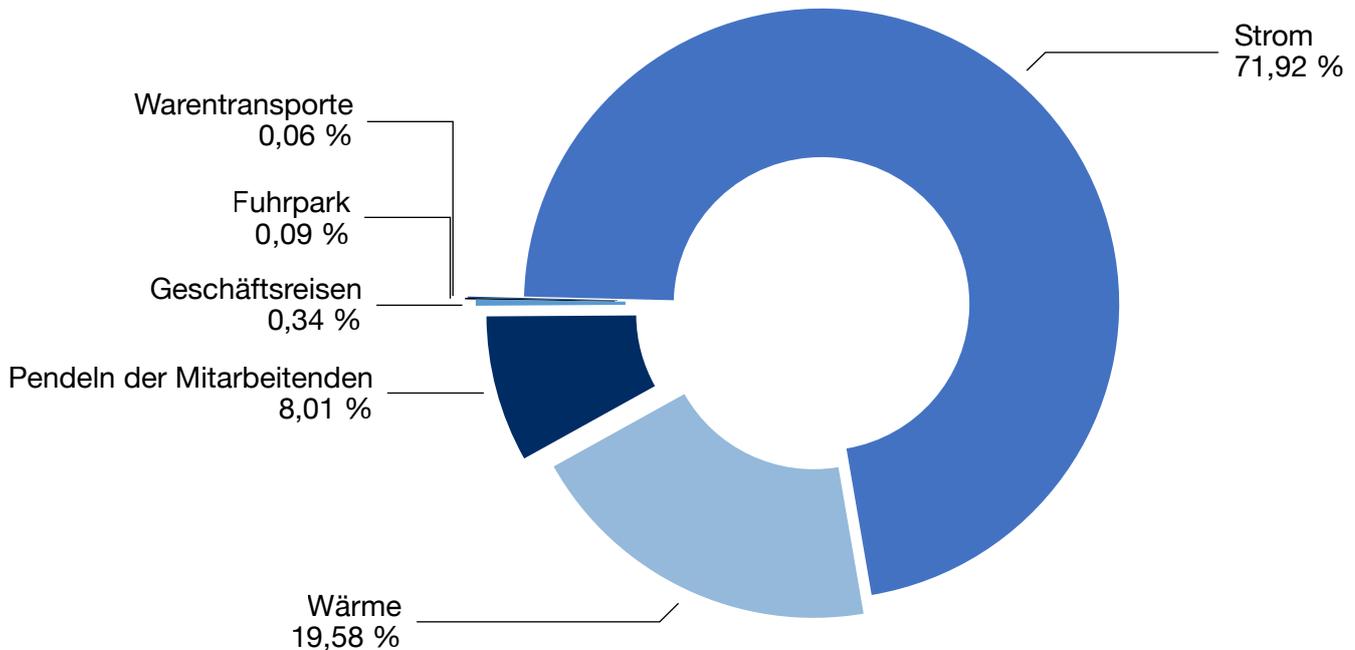
Am Eifelwall 5 wurde Europas modernstes kommunales Archiv geplant und errichtet, in dem das Historische Archiv mit Rheinischem Bildarchiv seine neue Heimat gefunden hat. Auf insgesamt 50 Regalkilometern, in 28 Magazinräumen lagern hier Schriftgut aus über 1.000 Jahren Stadtgeschichte und die Nachlässe namhafter Personen. Der Bestand des Rheinischen Bildarchivs umfasst rund 5,5 Millionen Fotografien unterschiedlicher Formate. Materialsammlungen spiegeln derweil die technische Entwicklung der Fotografie seit dem 19. Jahrhundert wider. Gebaut wurde das Archivgebäude nach den Plänen des Architekturbüros Waechter + Waechter Architekten aus Darmstadt. Eine hochkomplexe Gebäudetechnik sorgt für neun verschiedene Klimazonen, um für alle Archivalien optimale konservatorische Bedingungen zu gewährleisten. Zur effizienten Nutzung der Energie ist ein Eisspeicher mit 400.000 Litern Wasser im Erdreich verbaut worden.

Das Historische Archiv verfügt über eine Innenfläche von 14.492,5 m² und verzeichnete im Jahr 2022 ein Besuchendenaufkommen von 10.871 Gästen.

KBK

HISTORISCHES ARCHIV BILANZIERUNGSGJAHR 2022

KBK



786,90 TONNEN CO₂e

Kennzahlen

6.902,6 kg CO₂e
pro Mitarbeitenden

54,3 kg CO₂e
pro m²

- kg CO₂e
pro Besucher:in

Die KlimaBilanzkultur des Historischen Archivs ergibt für das Jahr 2022 einen CO₂-Fußabdruck von 786,90 Tonnen CO₂e.

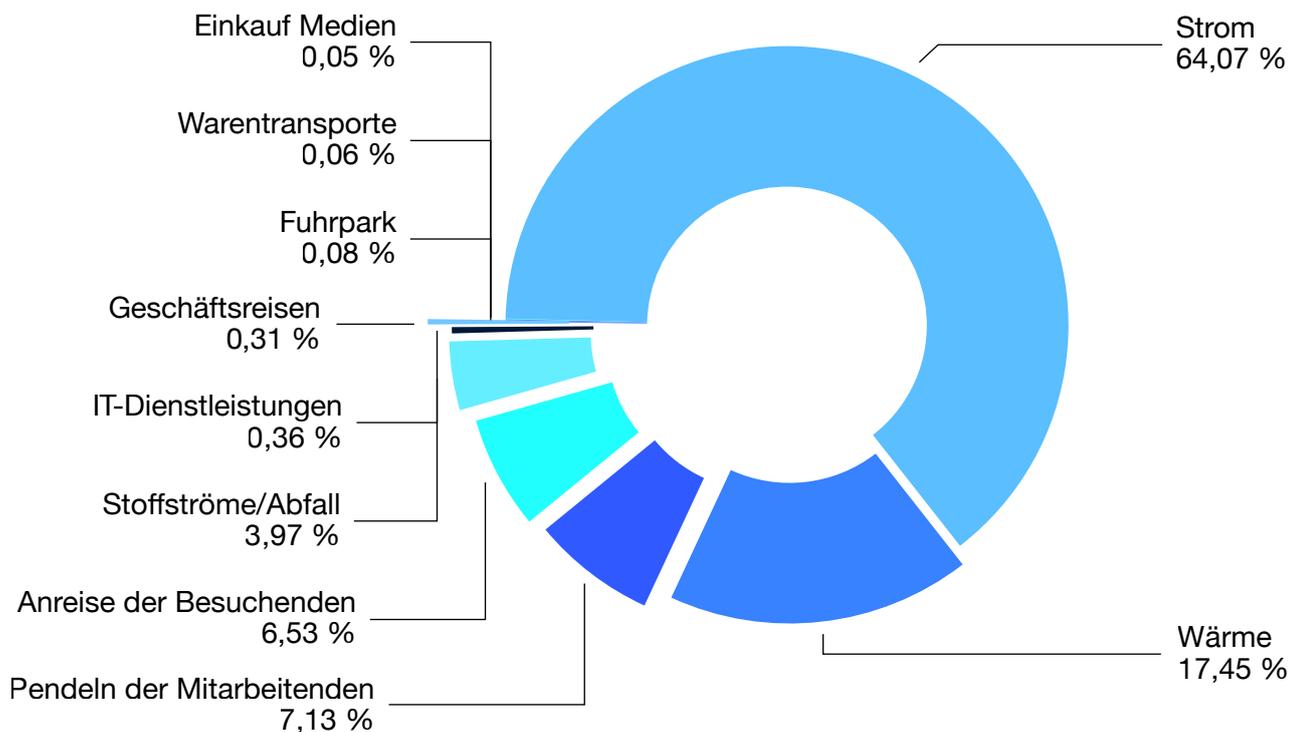
Der Bereich des Stroms sowie der Bereich der Wärme stellen mit 71,92 % und 565,90 Tonnen CO₂e, sowie 19,58 % und 154,10 Tonnen CO₂e die größten Anteile des CO₂-Fußabdrucks dar.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Pendeln der Mitarbeitenden, Geschäftsreisen, Fuhrpark und Warentransporte an.

KBK & KBK+

HISTORISCHES ARCHIV BILANZIERUNGSGJAHR 2022

KBK & KBK+



883,30 TONNEN CO₂e

Die KlimaBilanzKultur+ des Historischen Archivs ergibt für das Jahr 2022 einen CO₂-Fußabdruck von 883,30 Tonnen CO₂e.

Der Bereich des Stroms sowie der Bereich der Wärme stellen mit 64,07 % und 565,90 Tonnen CO₂e, sowie 17,45 % und 154,10 Tonnen CO₂e die größten Anteile des CO₂-Fußabdrucks dar.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Pendeln der Mitarbeitenden, Anreise der Besuchenden, Stoffströme/Abfall, IT-Dienstleistungen, Geschäftsreisen, Fuhrpark, Warentransporte und Einkauf Medien an.

Kennzahlen

7.747,8 kg CO₂e
pro Mitarbeitenden

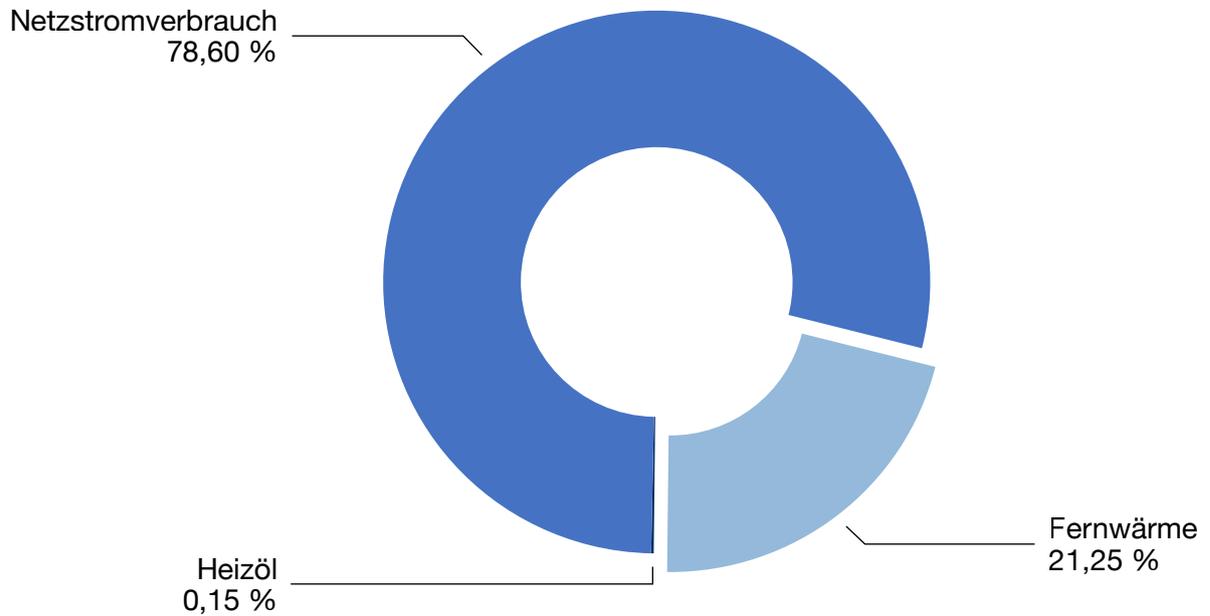
60,9 kg CO₂e
pro m²

81,2 kg CO₂e
pro Besucher:in

FOKUS KBK & KBK+ HISTORISCHES ARCHIV 2022

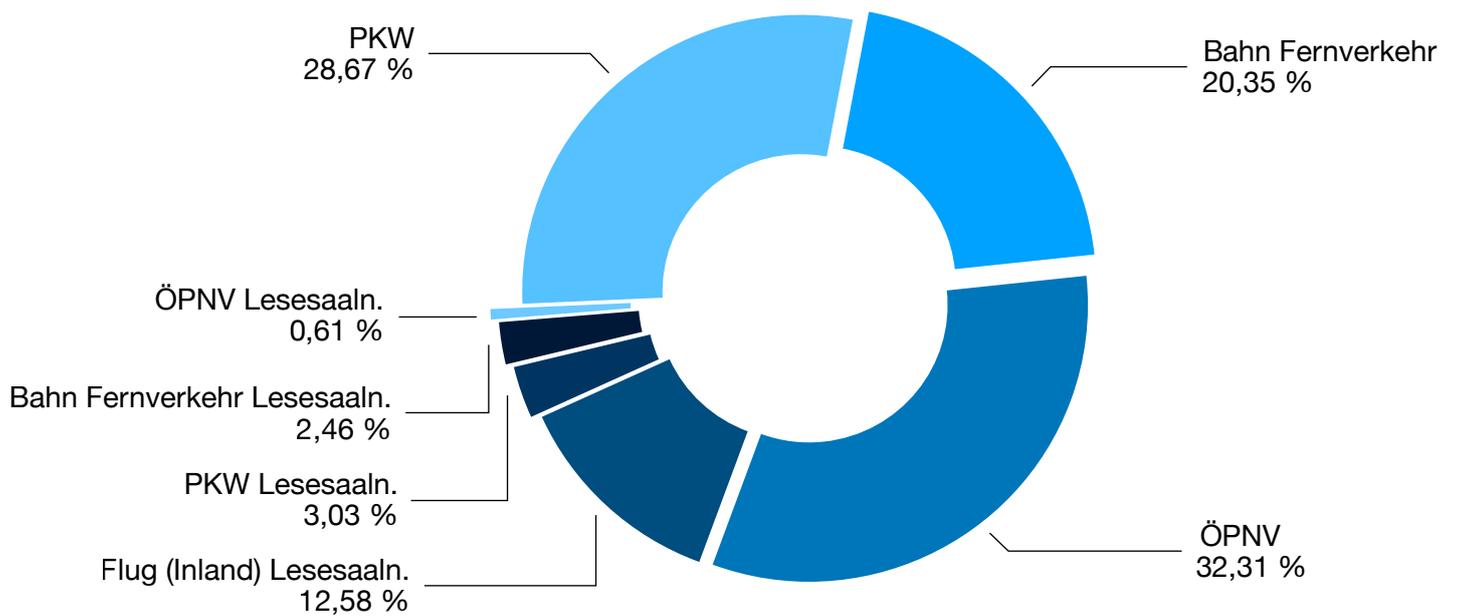
ENERGIE Gesamt

720,00 TONNEN CO₂e



ANREISE DER BESUCHENDEN

57,70 TONNEN CO₂e



BEREICH

ABSOLUTE EMISSIONEN (GERUNDET)

Gesamt KBK	786,80	Tonnen CO ₂ e
Gesamt KBK+	96,30	Tonnen CO ₂ e
Gesamt KBK & KBK+	883,10	Tonnen CO ₂ e

Strom	565,90	Tonnen CO ₂ e
Wärme	154,10	Tonnen CO ₂ e
Pendeln der Mitarbeitenden	63,00	Tonnen CO ₂ e
Anreise der Besuchenden	57,70	Tonnen CO ₂ e
Stoffströme/Abfall	35,10	Tonnen CO ₂ e
IT-Dienstleistungen	3,20	Tonnen CO ₂ e
Geschäftsreisen	2,70	Tonnen CO ₂ e
Fuhrpark	0,70	Tonnen CO ₂ e
Warentransporte	0,50	Tonnen CO ₂ e
Einkauf Medien	0,40	Tonnen CO ₂ e

SYSTEMGRENZEN & BEOBACHTUNGSRAHMEN

Bilanziert wurde das Historische Archiv mit Rheinischem Bildarchiv im Betrachtungszeitraum 01.01.2022-31.12.2022 auf Basis des CO₂-Kulturstandards nach KBK und KBK+ in der Version v1.0.

KBK

Der Verbrauch an **Wärme** und **Strom** wurde anhand von Abrechnungen ermittelt. **Kühl- und Kältemittel** fiel nicht an.

Beim **Fuhrpark** wurde anhand der zurückgelegten km der Verbrauch des Fahrzeugs in l/100km ermittelt. Hierzu wurden die gemittelten Werte von <https://www.spritmonitor.de/> für eine Annäherung an den Verbrauch verwendet. Für die Dienstgänge innerhalb Kölns wurde von einer durchschnittlichen Strecke pro Dienstgang von 10km ausgegangen.

Die **Geschäftsreisen** wurden anhand von Dienstreiseanträgen ermittelt.

Das **Pendeln der Mitarbeitenden** wurde mittels einer Umfrage mit einer Stichprobe von 79,8 % erfasst und auf die Vollzeitäquivalente der Mitarbeitenden hochgerechnet.

Mobilität bei **Externen** fiel für den Betrachtungszeitraum nicht an.

Die **Warentransporte** wurden anhand von zurückgelegten km und geschätzten Gewichten ermittelt.

KBK+

Die **Anreise der Besuchenden** wurde in allgemeine Besuchende und Lesesaalnutzende unterteilt. Es wurden zudem folgende Annahmen zur Verteilung der Verkehrsmittel bei den Lesesaalnutzenden getroffen: bis 3km: Fuß/Fahrrad, ab 4km: ÖPNV, ab 18 km: PKW, ab 50km: Zug, >1000km: Flug. Bei den restlichen Besuchenden wurde davon ausgegangen, dass 75% aus einem Umkreis von 10km, 20% aus einem Umkreis von 30km und 5% aus einem Umkreis von bis zu 500km kommen.

Die **eingekauften Medien** wurden anhand von Abrechnungen der Beleg- und Kaufexemplare ermittelt. Etwaige Ungenauigkeiten bei den Kaufexemplaren aufgrund von der Beschaffung antiquarischer Bücher wurden korrigiert.

IT-Dienstleistungen wurden anhand von Abrechnungen ermittelt.

Die **relevanten Stoffströme/Abfälle** wurden anhand von Abrechnungen ermittelt. Es wurde angenommen, dass die abgeholten Behälter der Abfälle stets zu 100% gefüllt waren. Mittels Umrechnungsfaktoren des Bayerischen Landesamts für Statistik wurden die Gewichte der Abfälle ermittelt.



KLIMABILANZ ERSTELLT

KBK & KBK+



DIE KLIMABILANZIERUNG WURDE IM RAHMEN DES PROJEKTS „KÖLN HOCH 3 - KULTUR WEITERBILDEN, BILANZIEREN, TRANSFORMIEREN “ ERSTELLT.

Das Projekt „Köln hoch 3 - Kultur weiterbilden, bilanzieren, transformieren“ ist eine Kooperation des Dezernats für Kunst und Kultur, der Koordinationsstelle Klimaschutz der Stadt Köln, dem Green Culture Collective, dem Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit und Thema1. Von September 2023 bis April 2024 wurden Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Kölner Kulturinstitutionen als “Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur” ausgebildet sowie dabei unterstützt erstmals Klimabilanzen für ihren Betrieb zu erstellen.

Am Prozess der Klimabilanzierung haben teilgenommen: Bootshaus Köln, Bühnen Köln, Comedia Theater, Filmhaus Köln, Historisches Archiv mit Rheinischem Bildarchiv, Kölner Philharmonie, Museum Schnütgen, Stadtbibliothek Haus Balchem sowie das Wallraf-Richartz-Museum.

Die Teilnehmer:innen wurden durch Expert:innen dabei unterstützt, das nötige Grundlagenwissen über Klimabilanzierung, die Datensammlung und die daraus folgenden Ableitungen von Maßnahmen zu erlangen. Das Konvoi-Verfahren ermöglichte einen engen fachlichen Austausch sowie eine Vernetzung der Akteur:innen untereinander. Durch die Einführung und Anwendung des KBK und KBK+ Standards wird den Kulturinstitutionen ermöglicht, in Zukunft eigenständig Klimabilanzen zu erstellen und ihr erlerntes Wissen anzuwenden.

ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel
Melinda Weidenmüller
Katharina Laura Kunz
Sophie Brune

(Geschäftsführung Thema1)
(Gesamtprojektleitung Köln hoch 3)
(Projektleitung Köln hoch 3 - Klimabilanzen)
(Projektmanagement Köln hoch 3 - Klimabilanzen)

ÜBER DEN CO₂-KULTURSTANDARD

KLIMABILANZKULTUR (KBK) UND KLIMABILANZKULTUR+ (KBK+):

Im Rahmen des 19. Kulturpolitischen Spitzengesprächs am 11. Oktober 2023 verabschiedeten die Kulturminister:innen sowie Kultursenatoren der Länder, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kommunalen Spitzenverbände einen gemeinsamen CO₂-Bilanzierungsstandard für Kultureinrichtungen (CO₂-Kulturstandard) samt zugehörigem Rechner (CO₂-Kulturrechner). Damit können Kultureinrichtungen aller Sparten bundesweit nach einheitlichen Vorgaben ihre CO₂-Emissionen erfassen, Einsparpotentiale identifizieren und nachhaltige Strategien entwickeln.

Der CO₂-Kulturstandard wurde von einer Gruppe von Expert:innen im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg entwickelt. Der Prozess wurde begleitet von Thema1 und KlimAktiv.

Der CO₂-Kulturstandard konkretisiert wesentliche Aspekte der CO₂-Bilanz spezifisch für Kultureinrichtungen, insbesondere in Bezug auf die Systemgrenzen und schafft dadurch einen unkomplizierten Einstieg in die Treibhausgasberechnung für Kulturinstitutionen.



